

# Inhaltsverzeichnis

Einleitung zur zweiten Auflage (1991) . . . . .	9
---	---

## **Erster Teil**

Bildungstheoretische Grundlagen einer neuen Allgemeinbildungskonzeption und der Grundriß kritisch-konstruktiver Didaktik

### *Erste Studie*

Die Bedeutung der klassischen Bildungstheorien für ein zeitgemäßes Konzept allgemeiner Bildung . . . . .	15
I. Einleitung . . . . .	15
II. Bildung als Befähigung zu vernünftiger Selbstbestimmung . . . . .	19
III. Bildung als Subjektentwicklung im Medium objektiv-allgemeiner Inhaltlichkeit . . . . .	20
IV. Individualität und Gemeinschaftlichkeit im klassischen Bildungsbegriff . . . . .	26
V. Die moralische, kognitive, ästhetische und praktische Dimension im klassischen Bildungsbegriff . . . . .	30
VI. Grenzen des klassischen Bildungsbegriffs und Folgerungen für die Gegenwart . . . . .	36
Literatur . . . . .	40

### *Zweite Studie*

Grundzüge eines neuen Allgemeinbildungskonzepts. Im Zentrum: Epochaltypische Schlüsselprobleme . . . . .	43
I. Einleitung: Ist der Bildungsbegriff heute noch als pädagogische Grundkategorie haltbar? . . . . .	43
II. Zur Problemgeschichte . . . . .	45
III. Grundbestimmungen eines neuen Allgemeinbildungskonzepts . . . . .	49
1. Bildung und Gesellschaft . . . . .	49
2. Bildung als Zusammenhang von drei Grundfähigkeiten . . . . .	52

3. Drei Bedeutungsmomente des Begriffs „Allgemeinbildung“ („allgemeine Bildung“)	52
4. Folgerungen aus der Bestimmung „Bildung für alle“	54
5. Bildung im Medium des Allgemeinen: Konzentration auf epochaltypische Schlüsselprobleme	56
6. Vielseitige Interessen- und Fähigkeitsentwicklung – polare Ergänzung zur Konzentration auf Schlüsselprobleme	69
7. Verbindliche Lehrplanelemente und Schwerpunktbildungen	72
8. Zum Stellenwert „instrumenteller“ Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten	74
9. Der überkommene Leistungsbegriff muß revidiert werden	75
IV. Abschluß und Ausblick	77

### *Dritte Studie*

Grundlinien kritisch-konstruktiver Didaktik	83
I. Vorbemerkungen	83
II. Von der geisteswissenschaftlichen zur kritisch-konstruktiven Didaktik	85
III. Terminologische Klärungen	89
IV. Bildungstheoretische Voraussetzungen kritisch-konstruktiver Didaktik	94
V. Perspektiven- und Methodenintegration: Der Zusammenhang von Hermeneutik, Empirie, Gesellschafts- und Ideologiekritik innerhalb der didaktischen Fragestellung	98
VI. Zur Struktur des didaktischen Problemfeldes	114
VII. Konsequenzen für didaktische Entwicklungs- und Forschungsarbeit	135

## **Zweiter Teil**

### Elemente kritisch-konstruktiver Didaktik

#### *Vierte Studie*

Exemplarisches Lehren und Lernen	141
I. Zur Diskussions- und Forschungslage	141
II. Der Grundgedanke des exemplarischen Lehrens und Lernens	143
III. Exemplarisches Lernen als selbsttätiges, genetisches bzw. rekonstruktiv-entdeckendes Lernen	145

IV. Exemplarisches Lehren und Lernen, Sicherung und Anwendung und „orientierendes Lernen“ . . . . .	155
V. Grundformen / Stufen / „Repräsentationsweisen“ der Aneignung . . . . .	156
VI. Grundformen der Beziehung von Allgemeinem und Besonderem . . . . .	159
VII. Schluß . . . . .	161

*Fünfte Studie*

Thesen zur „Wissenschaftsorientierung“ des Unterrichts . . . . .	162
--	-----

*Sechste Studie*

Innere Differenzierung des Unterrichts . . . . .	173
I. Fragestellung . . . . .	173
II. Warum ist innere Differenzierung notwendig? . . . . .	175
III. Gesichtspunkte zur Verwirklichung innerer Differenzierung .	182
1. Zwei Grundformen Innerer Differenzierung . . . . .	182
2. Die Bedeutung der Unterrichtsmedien . . . . .	184
3. Einführung der Schüler in Arbeitsformen und Arbeitstechniken . . . . .	185
4. Dimensionen- und Kriterienraster für Innere Differenzierung als Ordnungs- und Suchhilfe . . . . .	187
5. Beispiele zur Veranschaulichung des Dimensionen- und Kriterienrasters . . . . .	196
6. Zeitliche Konstanz oder Variabilität der Gruppenbildung im Rahmen Innerer Differenzierung . . . . .	200
7. Schülerbeobachtung bzw. -selbstbeobachtung als Grundlage Innerer Differenzierung . . . . .	202
8. Ein abschließendes Argument: Innere Differenzierung und Entwicklung von Lernmotivation . . . . .	203
Literatur . . . . .	204

*Siebente Studie*

Sinn und Unsinn des Leistungsprinzips in der Erziehung . . . . .	209
I. Das Problem . . . . .	209
II. Zur Geschichte des Leistungsprinzips in der Schule . . . . .	211
III. Orientierung an der „modernen Leistungsgesellschaft“ als Begründung des pädagogischen Leistungsprinzips? . . . . .	221
IV. Zur Neukonzeption des Leistungsprinzips in einer demokratischen Schule . . . . .	225
V. Leistungsmotivation und klassen- bzw. schichtspezifische Sozialisation . . . . .	237
VI. Schluß . . . . .	245

## **Dritter Teil**

### Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik

Vorbemerkungen zum Verhältnis von Unterrichtsplanung und Unterrichtsanalyse . . . . .	250
--	-----

#### *Achte Studie*

Zur Unterrichtsplanung im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik . . . . .	251
Vorbemerkungen . . . . .	251
I. Allgemeine Voraussetzungen eines Unterrichtsplanungs- konzepts im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik . . . . .	255
II. Leistung und Grenzen eines Unterrichtsplanungskonzepts im Sinne kritisch-konstruktiver Didaktik . . . . .	265
III. Aufriß von Perspektiven der Unterrichtsplanung . . . . .	270

#### *Neunte Studie*

Zur Unterrichtsanalyse: Schülermitbestimmung – ein fruchtbarer Ansatz und eine verspielte Chance – Porträtskizze und didaktische Einschätzung einer Unterrichtsstunde und ihres Nachspiels sowie eine Nachbemerkung aus LehrerInnen-Sicht . . .	285
I. Der Anlaß . . . . .	285
II. Rahmeninformationen . . . . .	286
III. Porträtskizze der Unterrichtsstunde: „Fantasie in der Schule“ . . . . .	288
IV. Aspekte der Unterrichtsbeurteilung . . . . .	291
V. Nachspiel oder: Eine pädagogische Chance blieb ungenutzt . . .	293
VI. Kritisch-konstruktive Nachbetrachtung der unterrichtenden Lehrerin und des hospitierenden Kollegen zum Unterrichtsbesuch – ein Brief . . . . .	299

## **Vierter Teil**

### Innere Schulreform

#### *Zehnte Studie*

Thesen zur inneren Schulreform – am Beispiel der Gesamtschule	305
Quellennachweis . . . . .	323
Veröffentlichungen des Autors im Beltz Verlag . . . . .	326